

Patienteninformation über das
**Krefelder Netzwerk
Pränatalmedizin**

V.i.S.d.P.:
Dr. med. Sabrina Meyer-Drecker
Violstraße 92, 47800 Krefeld
Tel.: 02151 / 80 60 - 0
E-Mail: meyer-drecker@gtk-krefeld.de

Stand: 01.03.2011



*Freude über das Kind -
Sorge um seine Gesundheit*

Kompetenznetzwerk Pränatalmedizin Krefeld

Für werdende Eltern arbeiten in Krefeld Fachärzte und Kliniken verschiedener Fachrichtungen und Schwangerenberaterinnen eng zusammen, um Ihnen hier vor Ort bei allen Fragen rund um vorgeburtliche Untersuchungen kompetent und kurzfristig beizustehen.

Das Netzwerk ermöglicht eine individuelle Beratung und Vermittlung medizinischer und psychosozialer Hintergrundinformationen in verständlicher Form und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.

Fast alle vorgeburtlichen Untersuchungen können in Krefeld und damit wohnortnah erfolgen.

Sicherheit für eine entspannte Schwangerschaft

97 Prozent aller Kinder kommen gesund zur Welt. Dennoch machen sich werdende Eltern schon vor der Geburt Gedanken um die Gesundheit ihres Kindes; das ist ganz normal. Heute gibt es viele Untersuchungen, die schon vor der Geburt Aufschluss über die Gesundheit Ihres Kindes geben. Als zukünftige Eltern werden Sie mit einer Menge an Informationen über vorgeburtliche Untersuchungen konfrontiert und sollen entscheiden, welche Sie in Anspruch nehmen möchten.

Das Wissen um eine eventuelle Erkrankung des werdenden Kindes vor der Geburt kann lebensrettend sein. Auf der anderen Seite geraten bei einem auffälligen Befund nicht selten Lebenspläne ins Wanken.

Unsere Beratung soll Ihnen helfen, eigenverantwortlich zu entscheiden.

Eine für Alle ‚richtige‘ Entscheidung gibt es nicht.

Finden Sie den für Sie richtigen Weg!

In diesem Sinne möchten wir Ihnen mit Hilfe einer hochqualifizierten Pränatalen Diagnostik und durch unsere medizinischen und psychosozialen Beratungsangebote helfen, eine für Sie und Ihre Familie passende und langfristig tragfähige Lösung zu finden.



Pränatalmedizin: Vorgeburtliche Diagnostik - wozu und warum?

In Ergänzung zu den Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchungen bei der Frauenärztin oder dem Frauenarzt können durch weiterführende Ultraschall-gestützte Untersuchungen Gefahrensituationen für Mutter und Kind frühzeitig erkannt und einer Behandlung zugeführt werden.

Mittels der **Organdiagnostik** (Feindiagnostik, Differenzierter Organultraschall) und des Herzultraschalls (Fetale Echokardiographie) wird überprüft, ob Körper und Organe des Kindes richtig ausgebildet sind.

Mit der **Dopplersonographie** (Durchblutungsmessung) werden der Blutkreislauf der Mutter und des Kindes untersucht. So kann festgestellt werden, ob das Kind ausreichend mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt wird.

Gründe für diese weiterführenden Untersuchungen können sehr unterschiedlich sein:

- Verdacht auf eine Infektion von Mutter oder Kind
- Mütterliche Erkrankungen wie hoher Blutdruck, Blutzuckerkrankheit, Neigung zu Krämpfanfällen und viele andere mehr
- Medikamenteneinnahme während der Schwangerschaft
- Röntgenuntersuchungen während der Schwangerschaft

- Familiäre Belastung der Kindeseltern für Erkrankungen, z.B. Herzfehler oder andere Organanomalien in der Familie
- Kontrollbedürftige Befunde im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorge bei der Frauenärztin oder dem Frauenarzt, wie z.B. unzureichendes Wachstum des Kindes u.v.a.m.
- wenn Mehrlinge im Mutterleib heranreifen



Bei besonderen Fragestellungen wie erhöhtem Alter der Schwangeren (ab 35 Jahre) oder familiärer Belastung für angeborene Erkrankungen (wie z.B. Herzfehler, körperliche oder geistige Behinderung) werden Sie möglicherweise vor die Frage gestellt, ob eine sogenannte invasive Diagnostik des Kindes wie z.B. die Fruchtwasseruntersuchung (Amniozentese) sinnvoll ist und durchgeführt werden soll.

Fruchtwasseruntersuchung

Bei einer **Fruchtwasseruntersuchung** wird über eine Hohlnadel durch die Bauchdecke der Mutter etwas Fruchtwasser entnommen.

Die kindlichen Zellen aus dem Fruchtwasser können anschließend auf Chromosomenveränderungen (z.B. Trisomie 21) oder bei bekannten Erbkrankheiten auf Genveränderungen untersucht werden.

Neben dem vertrauensvollen Gespräch mit Ihrer behandelnden Frauenärztin oder Ihrem behandelnden Frauenarzt bieten wir die Möglichkeit, sich wohnortnah von Experten, die seit vielen Jahren schwerpunktmäßig in der Pränataldiagnostik tätig sind, über Möglichkeiten und Grenzen sowie Risiken und Alternativen der vorgeburtlichen Diagnostik informieren zu lassen.

Je nach Befund und Verlauf der vorgeburtlichen Diagnostik in der Schwangerschaft werden dann, in enger Zusammenarbeit mit Ihrer Frauenärztin oder Ihrem Frauenarzt und ggfs. den Experten der in Frage kommenden Geburts- und Kinderklinik Ort, Art und Zeitpunkt der Geburt genau geplant, so dass dem Kind ein optimaler Start ermöglicht werden kann.



Die Adressen der ambulant tätigen Pränataldiagnostiker in Krefeld:

Dr. med. Sabrina Meyer-Drecker

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Schwerpunkt Pränataldiagnostik, DEGUM II
GTK-Krefeld - Gynäkologische Tagesklinik Krefeld
Violstraße 92, 47800 Krefeld
Telefon: 02151 / 80 60 - 0
E-Mail: meyer-drecker@gtk-krefeld.de

Dr. med. Gunther Rogmans

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
DEGUM II
Melanchthonstraße 36, 47805 Krefeld
Telefon: 02151 / 60 17 97
E-Mail: praxisrogmans@web.de



Humangenetische Beratung - wann und warum?

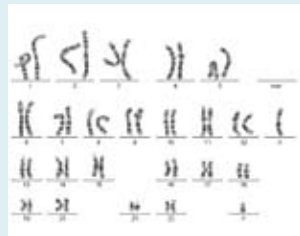
Genetische Testverfahren können großen Nutzen haben; sie können aber auch Nachteile bergen und Risiken beinhalten.

Die Durchführung eines genetischen Tests, die Wartezeit auf das Ergebnis und schließlich der Erhalt des Befundes können eine Reihe - unvorhersehbarer - psychischer Reaktionen hervorrufen wie Angst, Schuldgefühle, Erleichterung oder Trauer.

Deshalb ist es wichtig, Nutzen, Risiken und Konsequenzen der verschiedenen Untersuchungsverfahren verstanden und abgewogen zu haben, bevor Sie Ihre Entscheidung für oder gegen eine Untersuchung treffen.

Wichtig ist dabei zu wissen, dass auch die Inanspruchnahme aller möglichen Untersuchungen keine Garantie für ein gesundes Kind darstellt.

Eine routinemäßige Feststellung aller genetisch und nicht-genetisch bedingten Störungen ist nicht möglich.



Im Verlauf einer genetischen Beratung besprechen wir mit Ihnen Fragen der eigenen Krankengeschichte und Familienvorgeschichte und erstellen einen Familienstammbaum. Die verschiedenen Methoden genetischer Untersuchungen sowie deren Aussagekraft und Grenzen werden erläutert oder die Befunde einer bereits erfolgten Untersuchung erklärt.

Durch gezielte Untersuchungen kann vielfach das individuelle Risiko für eine genetisch bedingte Erkrankung bei möglichen Nachkommen ermittelt oder das Risiko einer Erkrankung ausgeschlossen werden.

Auch bereits im Vorfeld einer geplanten Schwangerschaft, bei unerfülltem Kinderwunsch und bei wiederholten Fehlgeburten ist eine solche Beratung sinnvoll.

Humangenetische Beratung, Medizinische Genetik:

Claudia Behrend

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Medizinische Genetik

GTK-Krefeld - Gynäkologische Tagesklinik Krefeld

Violstraße 92, 47800 Krefeld

Telefon: 02151 / 80 60 - 0

E-Mail: claudia.behrend@t-online.de



Raum und Zeit für Ihre Entscheidungen

Sie haben oder hatten einen Termin zur vorgeburtlichen Untersuchung. Möglicherweise sind Sie durch einige Risiken oder Ergebnisse verunsichert. Vielleicht hat Ihre Ärztin oder Ihr Arzt Ihnen auch mitgeteilt, dass Ihr Kind voraussichtlich krank oder behindert sein wird. In dieser belastenden Situation können persönliche Gespräche sehr hilfreich sein.

Die Schwangerenberaterinnen der vier Krefelder Beratungsstellen bieten Ihnen zeitnah Unterstützung, wenn Sie

- durch geplante Untersuchungen oder Befunde verunsichert sind und vielleicht unklare Ängste auftauchen;
- einen Raum suchen, in dem Sie in aller Ruhe Ihre Gefühle und Gedanken ausdrücken können;
- einen neutralen Ort brauchen, um zu Entscheidungen zu gelangen, die für Sie stimmig sind;
- Unterstützung in einer Risikoschwangerschaft benötigen;
- sich darauf vorbereiten, ein krankes oder behindertes Kind zu bekommen;
- sich überlegen, einen Schwangerschaftsabbruch durchführen zu lassen.

Sie können jederzeit Ihren Partner oder andere Vertrauenspersonen zum Gespräch mitbringen. Die Mitarbeiterinnen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Beratung ist für Sie kostenfrei.



Die Adressen der Beratungsstellen:

Diakonie:

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Paar- und Lebensfragen

Elvira Finkel, Gunhild Weinmann
Seyffardtstraße 74, 47805 Krefeld
Telefon: 02151 / 33 61 60
E-Mail: eb-krefeld@diakonie-krefeld-viersen.de

Donum Vitae:

Beratungsstelle Frauen beraten / donum vitae
Marita Tautz, Anne Benterbusch
Ostwall 108, 47798 Krefeld
Telefon: 02151 / 62 48 99
E-Mail: info@donum-vitae-krefeld.de

Pro Familia:

Beratungsstelle pro familia
Helga Bauer, Dr. Angela Böttcher, Ruth Göbel
Mühlenstraße 42, 47798 Krefeld
Telefon: 02151 / 2 48 34
E-Mail: krefeld@profamilia.de

Sozialdienst katholischer Frauen:

Beratungsstelle Rat & Hilfe
Sabine Heimes, Gertrud Wanders
Dionysiusplatz 24, 47798 Krefeld
Telefon: 02151 / 62 91 30
E-Mail: ratundhilfe@skf-krefeld.de

Psychotherapeutische Begleitung und Behandlung der Frau und ihres Partners

Die Freude auf das Kind kann auch von Angst und Sorge begleitet sein: „Wird unser Kind gesund sein?“

Besondere Umstände oder Untersuchungsergebnisse lassen dann evtl. die Frage und Ihre Entscheidung zur pränatalen Diagnostik und die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen aufkommen.

Erhebliche psychische Belastungen können damit verbunden sein, die Symptome wie Schlaflosigkeit, nicht beherrschbare Angst, starkes Grübeln und Gedankenkreisen oder Traurigkeit und Erschöpfung zur Folge haben können.

Hier kann eine psychotherapeutische Begleitung und evtl. Behandlung sinnvoll oder gar erforderlich sein.

In diesem Fall vermitteln wir Sie bei Bedarf oder auf Wunsch an eine erfahrene Ärztin und Psychotherapeutin vor Ort, die Ihnen und Ihrem Partner zeitnahe professionelle Hilfe und Begleitung anbieten kann.



Klinikpartner im Kompetenznetzwerk: Pränataldiagnostik und Neonatalmedizin am HELIOS Klinikum Krefeld

Wer entscheidet sich für eine pränatale Diagnostik mit kinderärztlicher/kinderchirurgischer Beratung und Behandlung im HELIOS Klinikum Krefeld?

In der Regel werden Sie von Ihrer behandelnden Frauenärztin oder Ihrem behandelnden Frauenarzt zu uns überwiesen, sofern im Rahmen der Pränataldiagnostik bei einer Spezialuntersuchung zur Organdiagnostik bei Fachkollegen mit der US-Qualifikation nach DEGUM II ein auffälliger Befund festgestellt wurde, um eine zweite Meinung einzuholen (Referenz-Ultraschall).

Alle sich hierbei ergebenden Fragen können danach in einem gemeinsamen Gespräch mit Geburtshelfern, Neonatologen, Kinderchirurgen und weiteren Spezialisten angesprochen und geklärt werden.



Falls im Einzelfall erforderlich, können wir weitergehende Untersuchungen (vorgeburtliche Kernspintomografie) anbieten, Eingriffe im Mutterleib durchführen oder dem Kind im Mutterleib Medikamente verabreichen.

Der technisch neueste Stand ermöglicht bei allen kindlichen Erkrankungen gefahrlose Zusatzuntersuchungen und bei Bedarf eine stationäre Behandlung als wertvolle Ergänzung zu den spezialisierten Untersuchungsverfahren der ambulant tätigen Frauenärztinnen und Frauenärzte.

HELIOS Klinikum Krefeld

Lutherplatz 40, 47805 Krefeld

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dir. Prof. Dr. med. Michael Friedrich

Bereich Pränatalmedizin DEGUM III
Prof. Dr. med. Matthias Meyer-Wittkopf
Telefon: 02151 / 32 22 01
E-Mail: matthias.meyer-wittkopf@helios-kliniken.de

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Dir. Prof. Dr. med. Tim Niehues

Bereich Neonatologie
Ltd. Oberarzt Dr. med. Peter Heister
Telefon: 02151 / 32 23 35
E-Mail: peter.heister@helios-kliniken.de

Bereich Kinderkardiologie
Ltd. Oberarzt Dr. med. Peter Terhoeven
Telefon: 02151 / 32 23 74
E-Mail: peter.terhoeven@helios-kliniken.de

Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie

Geschfd. Chefarzt Dr. med. Károly Ungor
Chefärztin Dr. med. Karin Lawrenz
Telefon: 02151 / 32 26 07
E-Mail: karoly.ungor@helios-kliniken.de
karin.lawrenz@helios-kliniken.de

